

Studierende von heute
– Entscheidungsträger von morgen.
Das Engagement des studentischen Netzwerkes
für Wirtschafts- und Unternehmensethik

Magdalena Kloibhofer

1. sneep –
Studentisches Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik

Idee und Ziele

Die Einhaltung bzw. selbständige Weiterentwicklung von Umwelt- und Sozialstandards, auch über das gesetzlich vorgegebene Maß hinaus, hat für Unternehmen in den letzten Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Kunden wie auch Investoren knüpfen ihre Kauf- und Investitionsentscheidungen an immer höhere Anforderungen und üben damit Druck vor allem auf börsennotierte Konzerne mit hohem Bekanntheitsgrad aus. Sie erwarten inzwischen vielfach die Integration von Umwelt- und Sozialstandards in das alltägliche Geschäft und lassen sich nicht mehr mit öffentlichkeitswirksam in Szene gesetzten philanthropischen Programmen abspeisen.

Somit hat auch der in einer isolierten Abteilung einsam wirkende Umweltreferent ausgedient – wenn ein Unternehmen seine Corporate Responsibility (CR) ernst nehmen will, ist heute das gesamte Management gefordert, Zielkonflikte in win-win-Situationen zu verwandeln und das Unternehmen auf einen ökonomisch wie auch ökologisch und sozial nachhaltigen Kurs zu steuern. Die traditionelle Hochschulausbildung kann hier leider vielerorts noch sehr wenig dazu beitragen, künftige Entscheidungsträger in der Wirtschaft auf diese komplexen Herausforderung vorzubereiten. Eine Integration von Grundlagen der Wirtschafts- und Unternehmensethik (WUE) in die wirtschaftswissenschaftliche Hochschulausbildung könnte hier sicherlich einen bedeutsamen Beitrag leisten.

Das interdisziplinäre Studentische Netzwerk für Wirtschafts- und Unternehmensethik (sneep) widmet sich vor diesem Hintergrund der Aufgabe, das Thema WUE sowohl an den Hochschulen als auch in der unternehmerischen Praxis voranzubringen. Die zentralen Ziele von sneep sind dabei die Vernetzung interessierter Studenten sowie die verstärkte Etablierung wirtschafts- und unternehmensethischer Themen an den Universitäten. Ebenso wichtig ist sneep der kontinuierliche Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis, um die Studierenden sowohl mit dem theoretischen Diskurs der WUE als auch mit den aktuellen unternehmerischen Konzepten verantwortungsvollen Wirtschaftens vertraut zu machen. Der Ansatz ist dabei dezidiert interdisziplinär, was angesichts der Komplexität der relevanten fachlichen Zusammenhänge nur angemessen scheint. Ökonomen, Philosophen, Theologen, Psychologen oder Pädagogen sowie zahlreiche andere Fachrichtungen sind vertreten, und innerhalb des skizzierten Themenfeldes existieren weder thematische noch inhaltliche Vorgaben, dominante Denkrichtungen oder gar Denkverbote.

Organisation und Engagement

Organisatorisch ist sneep als studentische Fachgruppe im Deutschen Netzwerk Wirtschaftsethik – DNWE verankert, das auch einen großzügigen finanziellen Beitrag zum Administrationsaufwand leistet. Die Kosten der Projektarbeit werden finanziell ganz wesentlich von der Stiftung Wert(e)-volle Zukunft abgesichert. Um regelmäßiges, qualifiziertes Feedback zu seiner Entwicklung zu erfahren, wird sneep zusätzlich von einem Kuratorium unterstützt, bestehend aus jeweils drei Experten aus Wissenschaft und Praxis. Eine zweistufige interne Organisationsstruktur soll überregionales und lokales Engagement gleichermaßen ermöglichen. Das sneep-Koordinationssteam, derzeit bestehend aus vier Studierenden, kümmert sich auf überregionaler Ebene um zentrale Aufgaben der internen wie externen Kommunikation, verwaltet die Finanzen sowie die Internetseite des Netzwerkes. Zugleich dient das Koordinationssteam als Schnittstelle zum DNWE, dem sneep-Kuratorium und externen Kooperationspartnern.

Das Internetportal www.sneep.info stellt das Herzstück der überregionalen Arbeit dar und bietet neben Informationen über das Netzwerk zahlreiche Services (nicht nur) für sneep-Mitglieder. Neben einer Literatur- und Linkliste zu den Bereichen WUE und Praxis der unternehmerischen Verantwortung finden sich Hinweise zu Studienmöglichkeiten und Veranstaltungen sowie die größte deutschsprachige Praktikumsbörse mit ausschließlich

WUE/CR-relevanten Angeboten. Die häufige Nutzung dieser Vermittlungsplattform durch CR-Beratungsfirmen und Rating-Agenturen, Institute und Stiftungen sowie CR-Abteilungen namhafter Unternehmen weist darauf hin, dass es sneep gelingt, seinen Mitgliedern praxisrelevante Qualifikationen und Kompetenzen in diesem Fachbereich zu vermitteln.



Abbildung 1: sneep-Lokalgruppen in Deutschland

Vor Ort an den Universitäten ist sneep durch aktuell 13 deutsche (s. Abbildung 1) und zwei italienische sneep-Lokalgruppen (in Siena und Rom) vertreten, die sich als Forum und Ansprechpartner für interessierte Studenten verstehen. Ihre dezentrale Projektarbeit kann sehr unterschiedliche Formen annehmen, je nachdem, wieweit WUE an der Heimathochschule etabliert ist und welche Fachrichtungen vertreten sind. So organisieren die sneep-Lokalgruppen etwa Podiumsdiskussionen oder Vortragsreihen sowie

im Wechsel zweimal jährlich eine überregionale sneep-Konferenz. Manche Lokalgruppen beteiligen sich auch an der Konzeption und Durchführung von Lehrveranstaltungen an ihrer Universität oder treiben eigene Forschungsprojekte voran.

2. Projektbeispiel: ‚CSR & Strategisches Management‘ – ein Workshop von sneep München und der Boston Consulting Group

Idee und Ziele

Im Zuge der verstärkten Aktivitäten der Unternehmen im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) nimmt auch der Bedarf an kompetenter externer Beratung in diesem Bereich zu. Wie bereits erwähnt, ist das nötige Know-how im Unternehmen selbst oft nicht vorhanden, während die Anforderungen der Stakeholder zunehmen. In diesem Fachgebiet haben sich in Deutschland bereits einige kleine, stark spezialisierte Beratungsunternehmen etabliert. Durch die in den letzten Jahren verstärkte CSR-Debatte wächst nun auch das Interesse führender Unternehmensberatungen und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften.

Um mit einem Vertreter dieser Zunft über Konzepte zum Thema CSR und Strategisches Management zu diskutieren und über den aktuellen Stand der Dinge im eigenen Hause zu sprechen, hat sneep München im Mai/Juni 2007 den Workshop ‚CSR & Strategisches Management‘ organisiert. Das Projekt fand in Zusammenarbeit mit der Boston Consulting Group sowie dem IPC (Prof. Küpper) an der Munich School of Management (LMU) statt.

Konzept und Veranstaltung

Zentrales Anliegen der Veranstaltung war, dass die beteiligten Studierenden sich gründlich in die Thematik einarbeiten, um so ein fundiertes Verständnis zu entwickeln. Aus diesem Grund hat sich sneep München für ein interaktives, zweiteiliges Workshopkonzept und eine begrenzte Teilnehmerzahl entschieden. Im Sinne des Austausches zwischen Theorie und Praxis wurden den 25 hochmotivierten, aus einer erfreulichen Vielzahl von Bewerbungen ausgewählten studentischen Teilnehmern zunächst in einer ersten ‚Input-Session‘ die theoretischen Grundlagen zu CSR und dessen Implikationen für das strategische Management vermittelt und Literaturhinweise zur Verfügung gestellt.

Die eigentliche Erarbeitung der Themen:

- ‚Was ist CSR – Begriffe, Dimensionen und Problemfelder‘
- ‚CSR & Strategie – Erfolgreiche Implementierung‘
- ‚Wie wird CSR praktiziert? – Beratermarkt & Best-Practice Beispiele‘

erfolgte schließlich über einen Zeitraum von etwa zwei Wochen durch drei betreute Arbeitsgruppen der Teilnehmer. Die Ergebnisse wurden in einer Abschluss-Sitzung im Hause von BCG in München präsentiert und diskutiert, bevor BCG-Berater ausgewählte CSR-Projekte sowie Möglichkeiten einer strategischen CSR vorstellten. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die abschließende offene Diskussion und lockeren Gedankenaustausch nach dem offiziellen Teil.